

Kredite wofür?

Unter der Verantwortung sozialdemokratischer Bürgermeister wurde viel investiert, um Karben zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln. Dafür mussten zum Teil Kredite aufgenommen werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie die Projekte, die ab den 80er Jahren speziell in Burg-Gräfenrode finanziert wurden. Auf der Seite 2 sind Projekte dargestellt, die für alle Menschen in Karben von Bedeutung sind. Die Kredite haben lange Laufzeiten, woraus der heutige Schuldenstand resultiert. Die meisten der genannten Projekte wurden von allen politische Kräften in unserer Stadt mit getragen.



Projekte Burg-Gräfenrode	Kosten in Euro
Umbau alte Schule/ Kommunikationszentrum Bücherei/Dorfladen	610.600
Neugestaltung Ortsdurchfahrt	364.000
Umbau und Sanierung Mehrzweckhalle	194.000
Sanierung Bindweidgraben und Rollgraben	88.000
Baugebiet Bindweidgraben	872.000
Neugestaltung Weißenburg-, Burg- und Freihof-Straße	739.000
Umbau Feuerwehrgerätehaus	278.000
Städtisches Wohnhaus am Rollgraben	832.000

Für einen gemeinsamen Weg

Karbens Haushaltslage ist weiterhin sehr angespannt. Die Weltwirtschaftskrise schlägt auf die kommunalen Finanzen durch. Rund 1,6 Millionen Euro wird die Stadt in diesem Jahr weniger an Einnahmen erzielen, als erwartet.



Trotz aller Sparbemühungen zeigt sich, wie schwierig auch in den kommenden Jahren die Finanzsituation der Stadt sein wird. Sicherlich können durch einen weiteren Stellenabbau in der Verwaltung und durch eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen die Ausgaben reduziert werden. Dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass städtische Leistungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden müssen.

Für mich ist es wichtig, dass wir hier einen breiten gemeinsamen gesellschaftlichen Weg finden. Eine Entscheidung darüber, ob zum Beispiel bestimmte

weiter Seite 2

Kredite wofür?

Unter der Verantwortung sozialdemokratischer Bürgermeister wurde viel investiert, um Karben zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln. Dafür mussten zum Teil Kredite aufgenommen werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie die Projekte, die ab den 80er Jahren speziell in Groß-Karben finanziert wurden. Auf der Seite 2 sind Projekte dargestellt, die für alle Menschen in Karben von Bedeutung sind. Die Kredite haben lange Laufzeiten, woraus der heutige Schuldenstand resultiert. Die meisten der genannten Projekte wurden von allen politische Kräften in unserer Stadt mit getragen.

Projekte in Groß-Karben	Kosten in Euro
Verkehrsberuhigung Christinenstraße	283.000
Baugebiet Hessenring	153.000
Neubau Feuerwehrhaus zusammen mit Klein-Karben	3.600.000
Fußballplatz Sanierung KSG/1820r	58.000
Kindertagesstätte Zauberberg	2.170.000
Feuerwehrfahrzeug GW, 1996	250.000
Sanierung Westliche Ringstraße, und Friedrich-Ebert-Strasse	162.000
Sanierung Degenfeldsches Schloss	2.507.000
Feuerwehrfahrzeug LF 1992/93	227.000
Städtische Wohnhäuser Pestalozzistraße/Karbener Weg	811.000
Baugebiet Stadtzentrum/ Brunnenweg	918.000
Pestalozzi-Grundschule Finanzierungsanteil	200.000
Fuß u. Radweg v. Groß-Karben ü. Luisenthalerstr. zum Bahnhof	72.000
Hochwasserschutzdämme Hessenring und TG -Halle	20.600

Für einen gemeinsamen Weg

Karbens Haushaltslage ist weiterhin sehr angespannt. Die Weltwirtschaftskrise schlägt auf die kommunalen Finanzen durch. Rund 1,6 Millionen Euro wird die Stadt in diesem Jahr weniger an Einnahmen erzielen, als erwartet.



Trotz aller Sparsbemühungen zeigt sich, wie schwierig auch in den kommenden Jahren die Finanzsituation der Stadt sein wird. Sicherlich können durch einen weiteren Stellenabbau in der Verwaltung und durch eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen die Ausgaben reduziert werden. Dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass städtische Leistungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden müssen.

Für mich ist es wichtig, dass wir hier einen breiten gemeinsamen gesellschaftlichen Weg finden. Eine Entscheidung darüber, ob zum Beispiel bestimmte

weiter Seite 2

Kredite wofür?

Unter der Verantwortung sozialdemokratischer Bürgermeister wurde viel investiert, um Karben zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln. Dafür mussten zum Teil Kredite aufgenommen werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie die Projekte, die ab den 80er Jahren speziell in Klein-Karben finanziert wurden. Auf der Seite 2 sind Projekte dargestellt, die für alle Menschen in Karben von Bedeutung sind. Die Kredite haben lange Laufzeiten, woraus der heutige Schuldenstand resultiert. Die meisten der genannten Projekte wurden von allen politische Kräften in unserer Stadt mit getragen.

Projekte Klein-Karben	Kosten in Euro
Neubau Feuerwehrhaus zusammen mit Groß-Karben	3.600.000
Friedhofserweiterung	85.000
Sanierung der Ellern-, Schiller-Straße u. Wasserweg	65.000
Umbau Lindenweg 40/40A zur KITA, Kinderhaus	108.000
Neugestaltung Rathausstraße	209.000
Sanierung der Straßendecke vom Selzerbachweg	33.000
Neugestaltung Platz am Karbener Weg	198.000
Sporthalle – Selzerbachschule Finanzierungsanteil	25.000
Feuerwehrfahrzeug LF 8/6	153.000
Feuerwehrfahrzeug TLF	256.000
Sanierung Kunstrasenplatz des KSV	216.000
Kreisel Karbener-, Selzerbach-Weg, Homburger Straße	109.000
Sanierung altes Spritzenhaus und der Stützmauer	20.000

Für einen gemeinsamen Weg

Karbens Haushaltslage ist weiterhin sehr angespannt. Die Weltwirtschaftskrise schlägt auf die kommunalen Finanzen durch. Rund 1,6 Millionen Euro wird die Stadt in diesem Jahr weniger an Einnahmen erzielen, als erwartet.



Trotz aller Sparbemühungen zeigt sich, wie schwierig auch in den kommenden Jahren die Finanzsituation der Stadt sein wird. Sicherlich können durch einen weiteren Stellenabbau in der Verwaltung und durch eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen die Ausgaben reduziert werden. Dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass städtische Leistungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden müssen.

Für mich ist es wichtig, dass wir hier einen breiten gemeinsamen gesellschaftlichen Weg finden. Eine Entscheidung darüber, ob zum Beispiel bestimmte

weiter Seite 2

Kredite wofür?

Unter der Verantwortung sozialdemokratischer Bürgermeister wurde viel investiert, um Karben zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln. Dafür mussten zum Teil Kredite aufgenommen werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie die Projekte, die ab den 80er Jahren speziell in Kloppenheim finanziert wurden. Auf der Seite 2 sind Projekte dargestellt, die für alle Menschen in Karben von Bedeutung sind. Die Kredite haben lange Laufzeiten, woraus der heutige Schuldenstand resultiert. Die meisten der genannten Projekte wurden von allen politische Kräften in unserer Stadt mit getragen.



Projekte in Kloppenheim	Kosten in Euro
Umbau, Verkehrsberuhigung Frankfurter und Bahnhof Straße	202.000
Kinderhort	537.000
Flutlichtanlage für den Sportplatz des FSV	50.000
Baugebiet Stadtzentrum/ Brunnenweg	918.000
Feuerwehrfahrzeug LF 8/6	179.000
Neubau Trauerhalle	152.000

Für einen gemeinsamen Weg

Karbens Haushaltslage ist weiterhin sehr angespannt. Die Weltwirtschaftskrise schlägt auf die kommunalen Finanzen durch. Rund 1,6 Millionen Euro wird die Stadt in diesem Jahr weniger an Einnahmen erzielen, als erwartet.



Trotz aller Sparbemühungen zeigt sich, wie schwierig auch in den kommenden Jahren die Finanzsituation der Stadt sein wird. Sicherlich können durch einen weiteren Stellenabbau in der Verwaltung und durch eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen die Ausgaben reduziert werden. Dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass städtische Leistungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden müssen.

Für mich ist es wichtig, dass wir hier einen breiten gemeinsamen gesellschaftlichen Weg finden. Eine Entscheidung darüber, ob zum Beispiel bestimmte

weiter Seite 2

Kredite wofür?

Unter der Verantwortung sozialdemokratischer Bürgermeister wurde viel investiert, um Karben zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln. Dafür mussten zum Teil Kredite aufgenommen werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie die Projekte, die ab den 80er Jahren speziell in Okarben finanziert wurden. Auf der Seite 2 sind Projekte dargestellt, die für alle Menschen in Karben von Bedeutung sind. Die Kredite haben lange Laufzeiten, woraus der heutige Schuldenstand resultiert. Die meisten der genannten Projekte wurden von allen politische Kräften in unserer Stadt mit getragen.



Projekte Okarben	Kosten in Euro
Unterführung Okarben-Nord mit Park and Ride Platz	6.960.000
Fußgängerbrücke über die Bahn	467.000
Neugestaltung Hauptstraße, I. Bauabschnitt	844.000
Neugestaltung Hauptstraße, II. Bauabschnitt	417.000
Kindertagesstätte Okarben	853.000
Bürgerhaus Okarben Energiesparmaßnahmen	115.000
Feuerwehrfahrzeug LF 8/6	63.000
Anbau Feuerwehrgerätehaus	75.800

Für einen gemeinsamen Weg

Karbens Haushaltslage ist weiterhin sehr angespannt. Die Weltwirtschaftskrise schlägt auf die kommunalen Finanzen durch. Rund 1,6 Millionen Euro wird die Stadt in diesem Jahr weniger an Einnahmen erzielen, als erwartet.



Trotz aller Sparbemühungen zeigt sich, wie schwierig auch in den kommenden Jahren die Finanzsituation der Stadt sein wird. Sicherlich können durch einen weiteren Stellenabbau in der Verwaltung und durch eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen die Ausgaben reduziert werden. Dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass städtische Leistungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden müssen.

Für mich ist es wichtig, dass wir hier einen breiten gemeinsamen gesellschaftlichen Weg finden. Eine Entscheidung darüber, ob zum Beispiel bestimmte

weiter Seite 2

Kredite wofür?

Unter der Verantwortung sozialdemokratischer Bürgermeister wurde viel investiert, um Karben zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln. Dafür mussten zum Teil Kredite aufgenommen werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie die Projekte, die ab den 80er Jahren speziell in Petterweil finanziert wurden. Auf der Seite 2 sind Projekte dargestellt, die für alle Menschen in Karben von Bedeutung sind. Die Kredite haben lange Laufzeiten, woraus der heutige Schuldenstand resultiert. Die meisten der genannten Projekte wurden von allen politische Kräften in unserer Stadt mit getragen.

Projekte Petterweil	Kosten in Euro
Umgestaltung Spielplatz Robert-Blum-Anlage	103.000
Neubau Sportplatz Petterweil	844.000
Sanierung Hallendecke der Sporthalle Petterweil	138.000
Neubaugebiet alter Sportplatz	299.000
Sanierung Alte Haingasse	191.000
Trauerhalle	424.000
Feuerwehrfahrzeug Lf16	205.000
Umbau Feuerwehrgerätehaus	314.000
Ausbau Berenger Straße	22.000
Ausbau Martins-Kirchgasse	126.000
Sportplatz u. Zuschuss für den Bau des Sportlerheimes	1.200.000

Haben Sie Ihr Haus ohne Kredite finanziert??

Für einen gemeinsamen Weg

Karbens Haushaltslage ist weiterhin sehr angespannt. Die Weltwirtschaftskrise schlägt auf die kommunalen Finanzen durch. Rund 1,6 Millionen Euro wird die Stadt in diesem Jahr weniger an Einnahmen erzielen, als erwartet.



Trotz aller Sparbemühungen zeigt sich, wie schwierig auch in den kommenden Jahren die Finanzsituation der Stadt sein wird. Sicherlich können durch einen weiteren Stellenabbau in der Verwaltung und durch eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen die Ausgaben reduziert werden. Dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass städtische Leistungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden müssen.

Für mich ist es wichtig, dass wir hier einen breiten gemeinsamen gesellschaftlichen Weg finden. Eine Entscheidung darüber, ob zum Beispiel bestimmte

weiter Seite 2

Kredite wofür?

Unter der Verantwortung sozialdemokratischer Bürgermeister wurde viel investiert, um Karben zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln. Dafür mussten zum Teil Kredite aufgenommen werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie die Projekte, die ab den 80er Jahren speziell in Rendel finanziert wurden. Auf der Seite 2 sind Projekte dargestellt, die für alle Menschen in Karben von Bedeutung sind. Die Kredite haben lange Laufzeiten, woraus der heutige Schuldenstand resultiert. Die meisten der genannten Projekte wurden von allen politische Kräften in unserer Stadt mit getragen.



Projekte Rendel	Kosten in Euro
Dorttreff	1.048.000
Dorferneuerung Rendel	195.000
Geh- u. Radweg u. Buswendeanlage	314.000
Baugebiet Fuhrweg I und II	813.000
Anbau Kindertagesstätte	131.000
Feuerwehr- Gerätehaus Neubau	227.000
Bau des Faustballplatzes	125.000

Für einen gemeinsamen Weg

Karbens Haushaltslage ist weiterhin sehr angespannt. Die Weltwirtschaftskrise schlägt auf die kommunalen Finanzen durch. Rund 1,6 Millionen Euro wird die Stadt in diesem Jahr weniger an Einnahmen erzielen, als erwartet.



Trotz aller Sparbemühungen zeigt sich, wie schwierig auch in den kommenden Jahren die Finanzsituation der Stadt sein wird. Sicherlich können durch einen weiteren Stellenabbau in der Verwaltung und durch eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen die Ausgaben reduziert werden. Dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass städtische Leistungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden müssen.

Für mich ist es wichtig, dass wir hier einen breiten gemeinsamen gesellschaftlichen Weg finden. Eine Entscheidung darüber, ob zum Beispiel bestimmte

weiter Seite 2

Weitere Projekte

Projekte stadteilübergreifend	Kosten in Euro
Kläranlage Kapazitätserweiterung und 3. Reinigungsstufe	11.700.000
Ausbau des Kanalnetzes	5.550.000
Grundstück für Altenpflegeheim und Investitionszuschuss	2.200.000
Knotenpunktverbesserung B3 und Ampelvorrangsch. für Busse	220.000
Drehleiter für die Feuerwehr	520.000
Ausbau der Wasserversorgung	1.609.000
Bürgerzentrum	8.700.000
Park & Ride Anlage und Fahrradständer, Bahnhof GK	261.000
Hallenbad Invest 1998 - 2004	500.000
Stadion an der Waldhohl einschließl. Straßenanbindung	2.370.000
Renaturierung, Scharmühlgraben Heizhöfer-Bach und Nidda	1.336.000
Aus- und Umbau des Geländes	2.500.000
Kurt-Schumacher-Schule Finanzierungsanteil	565.000
Wertstoffhof	443.000

Fortsetzung von Seite 1

Infrastruktureinrichtungen in Karben weiter betrieben werden oder eben nicht, sollte nur gemeinsam unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürgern erfolgen.

Die seit 2006 regierende Mehrheit aus CDU, FWG und FDP hatte sich zum Ziel gesetzt, bis 2011 den städtischen Haushalt auszugleichen. In diesem Jahr weist der Ergebnishaushalt der Stadt einen Fehlbetrag von über 5 Millionen aus. Das angestrebte Ziel bis 2011 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, wird daher nicht zu erreichen sein. Damit wird deutlich, dass es nur parteiübergreifend möglich sein wird, diese schwierige Situation zu meistern. Es muss als gemeinsame Aufgabe verstanden werden, ein starkes und menschliches Karben unter Berücksichtigung der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen zu gestalten.

Ich möchte mit allen gesellschaftlichen Kräften diesen Weg gehen. Unterstützen Sie mich bei der Bürgermeisterwahl am 27. September mit Ihrer Stimme!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in unserem Karbener Spiegel wollen wir Ihnen aufzeigen, welche Projekte in den letzten Jahren für unsere Stadt finanziert wurden. Überwiegend sind diese Projekte von allen Parteien mit getragen worden. Speziell bei der Finanzierung der Kläranlage, haben sich alle Parteien darauf geeinigt, dass dies über Kredite finanziert und keine beachtlichen Sonderabgaben von den Bürgerinnen und Bürger abverlangt werden. Hinter diesen Projekten stehen Einrichtungen in unserer Stadt, von denen Sie als Bürgerinnen und Bürger profitieren und die auch noch für Ihre Kinder und Enkel einen Wert haben werden.

Die Zinsen und sonstige Aufwendungen für die über Kredite finanzierten Investitionsmaßnahmen sind im Gesamtergebnisplan der Stadt für 2009 mit 5% veranschlagt. Dazu kommen Abschreibungen ebenfalls mit 5%. Dem gegenüber steht die Kreis-/Schulumlage mit 38%, die noch über den Personal- und Versorgungsaufwendungen mit 27% liegt.

Für Karbens Finanzen ist vor allem die Entwicklung der Erträge aus der Gewerbesteuer relevant. Diese sind in den letzten Jahren eingebrochen und für die Zukunft - bedingt durch die Finanzkrise - kaum mehr kalkulierbar.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aufgrund dieser Faktenlage halte ich es für unredlich, wie die Koalition aus CDU, FDP, FWG mit dem Thema Finanzen umgeht. Viel Polemik, wenig Fakten und Hintergrundinformationen, leere Versprechungen und eine schön gerechnete Haushaltsbilanz!

Bei den Vorstellungen des Bürgermeisterkandidaten Guido Rahn zur Haushaltssanierung frage ich mich, wie er dies aufgrund der Rahmenbedingungen, die nicht von Karben beeinflussbar sind, realisieren will. Wir leben in Karben und nicht auf dem Mond und die Finanzkrise wird auch unsere Stadt beeinflussen. Schlimm ist, dass Herr Rahn dies auch weiß, aber so tut als wäre für ihn das alles kein Thema.

Herr Rahn will seine Zukunftsinvestitionen ohne neue Schulden umsetzen; Sanierung öffentlicher Gebäude, Multifunktions-sporthalle in Petterweil, diverse zusätzliche Trainingsplätze, Haus der Betreuung im Innenstadtbereich usw. Finanzierungskonzepte werden immer nur angekündigt, tatsächlich aber nicht vorgelegt.

War es nicht die Koalition aus CDU, FWG und FDP, die immer vor neuen Projekten gewarnt hat, die Folgekosten verursachen und deren Finanzierung nur durch neue Kredite möglich ist

meint Ihre
Christel Zobeley

▶ ▶ ▶ ▶ Ottens Wahrheiten

In einer Pressemitteilung vom 07.08.2009 „Rahns Kehrtwenden“ kritisierte der stellvertretende Vorsitzende der SPD, Helge Gottschalk, die wechselhaften Aussagen der Koalition aus CDU, FWG und FDP und ihres Bürgermeisterkandidaten Guido Rahn zum Thema Innenstadtbebauung und Stadtpark. Diese hatten noch vor kurzer Zeit beabsichtigt, auf dem Dreiecksgelände am Selzerbrunnencenter zusammen mit einem Investor einen zusätzlichen Discounter, einen Tiernahrungsmarkt und ein Schuhgeschäft anzusiedeln. Des Weiteren sollte ein Naherholungsgebiet zwischen Jukuz, Nidda und Neubaugebiet Luisenthaler Straße entwickelt werden. , Jetzt spricht man zum einen von der Bebauung mit Büros, Dienstleistern und Arztpraxen und bezeichnet zum anderen den auch von der SPD angedachten Stadtpark plötzlich als „millionenteuren Irrweg.“

Der Fraktionsvorsitzende der FWG, Michael Ottens, unterstellte in diesem Zusammenhang in seiner Pressemitteilung vom 11.08.2009 in der Wetterauer Zeitung unter der Überschrift „SPD glaubt nur noch der eigenen Propaganda“ der SPD nun, sie würde mit falschen Behauptungen an die Öffentlichkeit gehen und „politische Lügen“ verbreiten

„Das man in der Politik seine Meinung oder seine Vorstellung aufgrund aktueller Entwicklungen revidiert ist nichts neues und auch nicht ehrenrührig, zumindest solange man zu seinen Aussagen steht und diese nicht verleugnet“ führt Helge Gottschalk an, „und natürlich wird im Wahlkampf nicht immer mit nur mit Samthandschuhen gearbeitet, aber jemanden öffentlich und wissentlich unberechtigt der Lüge und Falschaussage zu bezichtigen und dabei aber selbst gezielt Unwahrheiten zu verbreiten, ist etwas anderes.“

So behauptet Herr Ottens in der oben genannten Pressemeldung vom 11.08.2009:

„Zu keinem Zeitpunkt habe die Bürgerkoalition in diesem Zusammenhang jedoch die Ansiedlung eines weiteren Discounters vorgeschlagen, Gespräche mit Discountern geführt oder gar Absprachen getroffen.“

Auszug aus einem Artikel der FAZ vom 21.07.2007:
Karben - Streit um die „Neue Mitte“

[.....] Dazu sehen die Pläne [der Koalition] den Bau von drei Gebäuden für einen Lebensmitteldiscounter, einen Schuhfachmarkt und ein Geschäft für Tierbedarf auf einer Gewerbefläche unmittelbar an dem geplanten neuen Kreisel vor. [.....].Finanziert und entwickelt werden soll das Bauvorhaben nach den Vorstellungen der Koalitionsfraktionen von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) [.....]

und noch mal zum Thema Absprachen:

Auszug aus einem Artikel der FNP vom 29.05.2007:
Allee, Kreisel, Geschäfte: So soll Karbens neue Mitte aussehen (dpg)

[.....] Ein Widerspruch zum Sparwillen sei das Vorhaben nicht, sagt FWG-Fraktionschef Michael Ottens. Denn die Hessische Landgesellschaft (HLG) will das Projekt für die Stadt komplett durchziehen und finanzieren. Die Kommune gibt dafür ihr Grundstück zwischen Landes- und Bahnhofstraße her, bekommt aber die Erweiterungsfläche für bis zu 200 zusätzliche P+R-Stellplätze und bis zu einer Viertelmillion Euro obendrauf. [.....]

Des Weiteren behauptet Ottens in der Pressemeldung vom 11.08.2009:

"Unwahr sei auch die Behauptung, dass Rahn und die Koalition schon jemals einen Bürgerpark oder ähnliche

Überlegungen unterstützt oder geplant hätten.“

Auszug aus einem Artikel der FAZ vom 24.07.2007
Kompromiss für Karbens „Neue Mitte“ in Sicht - Auch Koalition befürwortet Grünflächen

[.....] Der CDU-Fraktionsvorsitzende Mario Beck teilte nach einer Besichtigung des Areals am Wochenende mit, die Vorstellungen des Bürgermeisters und der Koalition lägen "gar nicht so weit auseinander". [.....] Nach den Worten Becks sprechen sich nun auch CDU, FDP und FWG für eine zusätzliche Grünfläche aus, um das Naherholungsgebiet zur Nidda und zum Selzerbrunnen hin abzurunden [.....] Mit der Nidda und dem Naturerlebnispark der Kelterei Rapps, in dem auf einer Fläche von 4000 Quadratmetern die Lebensräume heimischer Pflanzen- und Tierarten entdeckt werden können, entstünde auf diese Weise ein zusammenhängendes Naherholungsgebiet. (Zitat Ende)

Das dies keine „Falschmeldung“ der FAZ ist belegt die originale CDU – Pressemitteilung vom 22.07.2007
(Quelle: Homepage des CDU-Stadtverbandes Karben):

Auch Koalitionspläne sehen Grünflächen vor (Auszug):
CDU-Fraktionsvorsitzender Mario Beck hat zur Versachlichung der Debatte um das neue Stadtzentrum aufgerufen. "Die Vorstellungen des Bürgermeisters und die unsrigen liegen gar nicht so weit auseinander, da auch wir für eine zusätzliche Grünfläche sind. Diese könnte nach unseren Vorstellungen nördlich des Neubaugebiets in Richtung Quellenhof entstehen, um das Naherholungsgebiet zur Nidda und zum Selzerbrunnen abzurunden", so Beck nach einer Ortsbegehung der CDU-Fraktion. [.....] Im Norden bleibe also genug Platz für Grünflächen. "Dort machen Grünflächen auch am meisten Sinn. Die Nidda samt Radweg, der Rapps Naturerlebnispark und das Jukuz wä-

ren in unmittelbarer Nähe, so dass ein zusammenhängendes Naherholungsgebiet entstünde. [...] Vielmehr sollte man gemeinsam darüber diskutieren, wie sowohl die Bebauung am Kreisel als auch eine sich nördlich daran anschließende Grünfläche städtebaulich sinnvoll gestaltet werden könne. "Karben hätte dann endlich ein attraktives Stadtzentrum und kein unvollendetes Stückwerk mehr", so Beck abschließend.

Herr Ottens scheint auch nicht die FWG-Veröffentlichungen zur Bürgermeisterwahl 1997 zu kennen. Damals trat die FWG noch mit einem eigenen Kandidaten an. Im Flugblatt der FWG ist zu lesen:

[.....] „Unter Einbeziehung der Radwanderwege entlang der Nidda sollte eine großflächige Grünanlage als Freizeitpark ausgewiesen und im Laufe der nächsten Jahre gestaltet werden. Grillplätze, Plätze zur sportlichen Betätigung, sanitäre Einrichtungen und Unterstände als Schutz vor plötzlichem Unwetter sollen zum Verweilen einladen.“ [.....]

Schon anhand dieser wenigen Belege kann sich jeder sein eigenes Urteil über die Aussagen von Herrn Ottens bilden.

Wie ist ein solches Verhalten von Herrn Ottens generell zu bewerten? Kann man jemandem Vertrauen entgegenbringen, der in aller Öffentlichkeit ganz gezielt mit Fehlinformationen arbeitet, um andere zu diskreditieren? Herr Ottens ist immerhin Fraktionsvorsitzender der Freien

Wähler und - nicht zu vergessen - Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. Dieser Ausschuss ist für die grundlegenden Entscheidungen in unserer Stadt mitbestimmend. In solcher Position jemanden zu wissen, der sich seine Wahrheiten „bedarfsgerecht“ zusammenbastelt und nach Gusto mit falschen Unterstellungen arbeitet, wirft nicht nur kein gutes Licht auf die Koalition, sondern auf die gesamte parlamentarische Arbeit. Wer noch einen Beweis brauchte, um zu erkennen mit welchen Methoden und wie rücksichtslos und selbstherrlich Herr Ottens seine Ziele verfolgt, bekommt ihn hier frei Haus geliefert. er sollte sich aufgrund dieser eindeutigen falschen Behauptungen überlegen, ob er weiterhin das politische Klima in Karben vergiften will, wie er das schon seit längerem mit seinen Hetzkampagnen gegen Bürgermeister Roland Schulz und Stadtrat Gerd Rippen getan hat. Interessant in diesem Zusammenhang dürften auch die Reaktionen der Herren Beck, Rahn und Feyl sein – decken sie ihren Koalitionspartner, sind sie keinen Deut besser als er. Gerade Guido Rahn als Bürgermeisterkandidat der Koalition von CDU, FWG und FDP ist aufgefordert, sich schleunigst von Herrn Ottens zu distanzieren, tut er das nicht, muss der Wähler bei seiner Entscheidung am 27. September eines berücksichtigen:

Wer Rahn wählt, wählt Ottens!

Die SPD und ihr Bürgermeisterkandidat Jochen Schmitt jedenfalls stehen zu einem offenen und fairen Wahlkampf – ehrlich, geradlinig und ohne leere Versprechungen.

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass und Ort
Dienstag	1. September	ab 17:00 Uhr	Thorsten Schäfer-Gümbel kommt nach Karben
Mittwoch	2. September	9.00 – 11.00 Uhr	Frühstück mit Jochen Schmitt auf dem Wochenmarkt Groß Karben, Dallesplatz
Donnerstag	3. September	20.00 Uhr	Roter Tisch mit Nina Hauer Finanzkrise aus Sicht der Politik
Samstag	5. September	16.00 Uhr	Weinfest Klein-Karben am Peter-Geibel-Brunnen
Sonntag	6. September	14.30 Uhr	Sommerfest der SPD, Innenhof des Albert-Schäfer-Hauses, Petterweil
Mittwoch	10. September	16.00 Uhr	AG 60 Plus Rentenbesteuerung
Sonntag	13. September	10.30 Uhr	Gemarkungswanderung Groß Karben, es führt Hans Puchtinger
Donnerstag	17. September	20.00 Uhr	Roter Tisch, Alt werden in Karben

Impressum

Herausgeber: Karbener Spiegel
Unregelmäßig
erscheinende Zeitschrift
der Karbener SPD

SPD Karben
Assenheimer Str. 12
61184 Karben
Telefon: 06039 / 31 28
e-mail: christel.zobeley@spd-karben.de
Internet: www.spd-karben.de

Redaktion: Christel Zobeley
Hans-Jürgen Kuhl
Thomas Görlich
Layout: Carmen Kauffeldt
V.i.S.d.P.: Christel Zobeley